



3. STARTBAHN
Anhörung 12. Januar 2009
Einwender: Jürgen Steiner

Agenda

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Agenda der Anhörung heute:

☞ Planrechtfertigung

☞ Prognose

☞ Kapazität

☞ Alternativen

Vorbemerkung - Akteneinsicht

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Erwiderung auf Einwendungen nicht eingegangen

➔ Antrag auf Akteneinsicht per Email an Regg. von Oberbayern/Luftamt Südbayern per Email (*luftamt@reg-ob.bayern.de*) am 10.12.2008 – Text:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Zusendung der Erwiderung auf meine Einwendung im Planfeststellungsverfahren zur Erweiterung des Flughafens München (3. Bahn etc.) an meine unten stehende Adresse und damit Akteneinsicht.

Ich bitte um umgehende Zusendung, da die Anhörungen für Privateinwender im o.g. Verfahren am 12.1.2009 beginnen und ich die Erwiderung zur Vorbereitung der Anhörung benötige.“

➔ Email gelesen am 10.12.08 um 13:52 Uhr von *Uwe.Buechner@reg-ob.bayern.de*

Vorbemerkung - Akteneinsicht

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Erwiderung auf Einwendungen nicht eingegangen

→ Erhalten: Antragsformular per Briefpost

☞ Obwohl im normalen Geschäftsverkehr Email rechtlich bindend

→ Akteneinsicht per Formular erneut beantragt am
17.12.2008 um 12:28 Uhr (per Fax)

→ Bis gestern (11.1.09) kein Eingang der Erwiderung der
FMG auf meine Einwendung

☞ In der allgemeinen Erwiderung der FMG, die im Internet
abrufbar ist, werden wesentliche Einwände nicht berücksichtigt

→ Insofern wurde die beantragte Akteneinsicht bisher nicht
gewährt

Antrag

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag:

➔ „Ich beantrage die Aussetzung des Planfeststellungsverfahrens, insbesondere die Anhörung der so genannten Privateinwender, bis alle Einwender, die bisher Akteneinsicht beantragt haben, die angeforderte Erwiderung auf ihre Einwendung erhalten haben, d.h. die Akteneinsicht tatsächlich gewährt wurde und die hiervon betroffenen Personen ausreichend Zeit gehabt haben, die zugesandten Unterlagen zu prüfen.
Ich bitte um sofortige Entscheidung über diesen Antrag“

Vorbemerkung – Bestellung Gutachter

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Dem Vernehmen nach hat die FMG bei den Anhörungen 2008 sinngemäß argumentiert, die Gutachter (auch für das Prognosegutachten) seien in enger Abstimmung mit dem Nachbarschaftsbeirat bestellt worden
- ➔ Als mehrjähriges Mitglied des Nachbarschaftsbeirates (inkl. Arbeitsausschuss) stelle ich hierzu fest:
 - ☞ Bei der konstituierenden Sitzung des Nachbarschaftsbeirates am 20.9.2005 waren die wichtigsten Gutachten bereits von der FMG beauftragt, auch das Prognosegutachten bei Fa. Intraplan
 - ☞ In der 2. Sitzung am 26.10.2005 hat Herr Dr. Schubert (Fa. Intraplan) bereits Zwischenergebnisse seines Gutachtens präsentiert

Vorbemerkung – Bestellung Gutachter

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Eine Behauptung, die Beauftragung der Gutachten sei in enger Abstimmung mit dem Nachbarschaftsbeirat vorgenommen, wäre falsch
 - ☞ Siehe Protokolle der Sitzungen des Nachbarschaftsbeirats im Internet
 - ☞ Entweder wurde ich hier falsch informiert oder es wurde versucht, ein falscher Eindruck zu erwecken (ein falscher Eindruck auch bei der Genehmigungsbehörde)

Vorbemerkung – Lärmgutachter

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Lärmgutachter (Herr Prof. Scheuch?) – Anhörungsverfahren

→ Einlassung (sinngemäß) „Kinder im Freien würden den Fluglärm übertönen“

☞ Zeigt Unkenntnis über das Verhalten spielender Kinder (die eben nicht nur Schreien, auch im Freien)

→ Es stellt sich auf der Basis einer Einlassung dieser Art zwingend die Frage der gutachterlichen Kompetenz

☞ Es stellt sich folglich ebenfalls die Frage, ob in diesem Punkt durch einen Gutachter (respektive mit einem Gutachten) nicht ein gewisses Ergebnis beabsichtigt wurde – dass Fluglärm für die betroffenen Kinder nicht relevant sei (weil er ja übertönt würde)

Antrag

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag:

- ➔ „Ich beantrage hiermit auf Grund der Äußerungen des Gutachters zu Fluglärm und Kinderlärm in den Anhörungen zum Planfeststellungsverfahren (siehe Protokoll der betreffenden Sitzung) folgendes:
Die Genehmigungsbehörde möge ein weiteres Gutachten zu den Auswirkungen des zusätzlichen Fluglärms bei Bau einer 3. Start- und Landebahn auf die Bevölkerung durch einen oder mehrere am Verfahren unbeteiligte(n) Gutachter beauftragen. Die nicht sachgerechte Äußerung des bisherigen Gutachters im Verfahren führen zwingend zu dem Schluss, dass er keine neutrale Position vertritt sondern in seiner Eigenschaft als Gutachter den Antrag der FMG auf Planfeststellung lediglich durch Argumente untermauert. Insofern ist das vorliegende Gutachten zur Beurteilung des Sachverhalts vollkommen ungeeignet.“

Meine schriftliche Einwendung vom 16.12.07

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

➔ Nachfolgend:

Erläuterung meiner Einwendung und Präzisierung derselben wegen neuer/geänderter Sachverhalte nach Abgabefrist

Planrechtfertigung, Prognose, Bedarf

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

➔ Bau einer 3. Start- und Landebahn ist für
organisches Wachstum des Flughafen Münchens
nicht erforderlich

(Mio. Passagiere pro Jahr / Flugbewegungen in Tsd. am Flughafen München):

IST 2006: **30,8 / 411**

Prognose für:

2020 **57,3 / 607** (mit 3. Bahn)

2020 **42,8 / 479** (OHNE 3. Bahn)

Quelle: Gutachten Fa. Intraplan (Luftverkehrsprognose) Stand nach Überprüfung in 2007 (Seite 327)

Wachstum - Bedarf

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

➔ Wachstum ist zu einem sehr großen Teil
„hausgemacht“ – Ziel ist die so genannte **Hub-**
Funktion

☞ Wachstum 2004 bzw. 2006 bis 2020 das die 3. Bahn
bedingt durch Umsteiger

☞ für Steigerung des Originäraufkommens keine 3. Bahn
notwendig

☞ Umsteigeranteil würde in absoluten Zahlen gleich
bleiben (nur prozentual sinken)

☞ Quelle: Gutachten Fa. Intraplan

Wachstum – Bedarf

Hintergründe

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Dr. Kerkloh (FMG) gegenüber Presse

☞ „München ist der nördlichste Flughafen Italiens“

☞ „Schlüssel **Air Dolomiti**“

→ Umstellung aller Flüge der Air Dolomiti

☞ Italienische Regionalfluggesellschaft, alle Flüge über Verona (Drehkreuz)

☞ Erwerb durch Lufthansa

☞ Umstellung aller Flüge statt über Verona über München – reine Zubringerfunktion

☞ Kein originärer Bedarf sondern: Lufthansa verfolgt ein Unternehmensziel – der Alitalia Konkurrenz zu machen

Umsteigebahnhof

Hintergründe

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Der Flughafen München ist eine Luftverkehrsdrehscheibe geworden (statt Ersatzflughafen für Riem)
 - ☞ Bereits ein Drittel aller Passagiere steigt nur um
 - ↳ Tendenz steigend
 - ☞ Lufthansa: „über 50 % Umsteiger in München“
 - ☞ „Lufthansa setzt in München ihre hoch effiziente Drehkreuzstrategie um“
 - ☞ „Der Airport München hat die einmalige Chance mit Lufthansa zu einem der führenden Drehkreuze in Europa aufzusteigen – ausreichende Kapazitäten vorausgesetzt“

Quelle: LH Informationsdienst für Politik, Wirtschaft und Medien – Juli 2006

Warum will FMG die 3. Bahn

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Flughafen München GmbH (FMG) will nachziehen

Jahrespressekonferenz der FMG am 6. Februar 2007

„Durch überproportionale Steigerungen ... konnte der Flughafen München seine Position als eine der führenden europäischen Luftverkehrsdrehscheiben nicht nur behaupten, sondern weiter ausbauen“

„Wir sind unserem Ziel, den Münchener Flughafen bis 2010 zum effektivsten und effizientesten Hubflughafen Europas zu entwickeln wieder ein gutes Stück näher gekommen“

Dr. Michael Kerkloh, Vorsitzender der Geschäftsführung der FMG

Anspruch und Wirklichkeit

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

➔ Anspruch – Unternehmensziele der FMG:

☞ „Die Flughafen München GmbH dient den Verkehrsbelangen des Landes Bayern und der Stadt München im innerdeutschen und internationalen Luftverkehr. Sie ist ausschließlich und unmittelbar zum Nutzen der Allgemeinheit tätig.“

Quelle:

Gesellschaftsvertrag der Flughafen München-Riem Gesellschaft mbH vom Oktober 1949

Wirklichkeit:

➔ **Lufthansa will München als weiteres internationales Drehkreuz**

➔ **FMG setzt es um**

Koordinationsseckwert

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

-
- ➔ Antragsteller FMG will begründen, dass Koordinationsseckwert von 120 (statt 89) Flugbewegungen pro Stunde notwendig ist
 - ☞ 120 nur mit 3. Bahn erreichbar
 - ☞ Bereits heute deutlich mehr tatsächliche Bewegungen als der Koordinationsseckwert
 - ☞ Gutachten Fa. Intraplan (Luftverkehrsprognose) - Stand nach Überprüfung in 2007 zeigt dies anhand ausgewählter Tage in der Vergangenheit – mehr tatsächliche Bewegungen als Koordinationsseckwert (siehe dort)
 - ☞ Eigene Recherchen: in der Vergangenheit deutlich über 100 Bewegungen pro Stunde abgewickelt

Koordinationsseckwert

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Plausibilität:

wenn mit 2 unabhängigen Bahnen der Koordinationsseckwert 89 (90) ist sollte er bei 3 unabhängigen Bahnen 135 Bewegungen pro Stunde sein

☞ Wird hier absichtlich nach unten „abgerundet“?

☞ Mit welchem Hintergedanken?

☞ Wird die tatsächliche Kapazität eines 3-Bahnen-Systems zu niedrig dargestellt um im Prognosejahr 2020 den „richtigen“ Kapazitätsbedarf an Flugbewegungen zu erreichen?

Wachstumsreserven

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ München wird von vielen kleinen Maschinen angefliegen

☞ Viele Flüge mit wenig Passagieren

☞ Größere Flughäfen kommen mit 2 Bahnen aus

↳ London Heathrow

Vergleich Passagiere/Flug:

Flughafen	Starts/Landungen 2006	Passagiere Mio. 2006	Durchschnitt Passagier/Flug
München	399.460	30,76	77,0
Frankfurt	489.406	52,82	107,9
London Heathrow	470.786	67,34	143,0
London Gesamt	915.505	125,12	136,7

London Gesamt = Heathrow, Gatwick, Stanstead

Quellen: Fraport, FMG, BAA 19

Wachstum - Bedarf

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

➔ Antrag und Prognosegutachten (Fa. Intraplan):
andere Drehkreuze entweder überhaupt nicht oder
ungenügend berücksichtigt:

☞ BBI (Schönefeld) „nur ein untergeordneter Hub“

↳ Gutachten Fa. Intraplan lässt Begründung hierfür offen

☞ Swiss, Austrian

↳ Zugriff der Lufthansa über Beteiligung/als Eigentümer auf
Wien (wird ausgebaut!) und Zürich

– Zürich – bei Erstellung des Gutachten durch Fa. Intraplan bereits
bekannt, Austrian neue Tatsache

Wachstum - Bedarf

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Prognosegutachten insofern grob mangelhaft
- ➔ Bedarf kann teilweise durch andere Drehkreuze gedeckt werden und ist somit nicht gegeben

Wachstum – Bedarf Prognosegutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Wesentliche Eingangsparameter des Prognosegutachten –
Fa. Intraplan - Bedarf

→ Kerosinpreis – lt. Intraplan in Korelation zum Rohölpreis

☞ In der ersten Fassung des Gutachtens direkt, nach Kritik bei
Überarbeitung in 2007 nur noch weniger direkt
(bemerkenswert!)

☞ Annahme Gutachten: Rohölpreis ist (inflationsbereinigt) im Jahr
2020 auf Niveau des Jahres 2005

↳ Bereits in 2005 im Nachbarschaftsbeirat heftig kritisiert – von Laien!

↳ Annahme der Gutachter ist vollkommen unprofessionell

Wachstum – Bedarf Rohölpreis

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach



Sorte Brent Crude
in €
seit 1999
(Stand 9.1.09)

Gegenwärtig wieder
auf Stand von
Anfang 2004

Jan. 09: **30,75 €**

High/Low in 2008:
91 € / 24 €

Wachstum – Bedarf Rohölpreis

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach



Wachstum – Bedarf

Prognosegutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Wesentliche Eingangsparameter des
Prognosegutachten – Fa. Intraplan - Bedarf *(Forts.)*

→ Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt

☞ Annahme: 2006 bis 2020 im Durchschnitt

+ 1,8 % p.a.

☞ Deutschland (und Bayern, Destinationen)

– Seite 261 Intraplan-Gutachten/Bild:

„Growth in air travel is strongly correlated with growth in GDP“

☞ Bemerkenswert: in der ersten Fassung des Gutachtens:

+ 2,0 % p.a.

Wachstum – Bedarf Prognosegutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Bruttoinlandsprodukt

☞ Plus 2 Prozent wurden seit 1996 nur sechsmal erreicht

Jahr	BIP +/-
1996	+ 1,0
1997	+ 1,8
1998	+ 2,0
1999	+ 2,0
2000	+ 3,2
2001	+ 1,2
2002	+ 0
2003	- 0,2
2004	+ 1,2
2005	+ 0,9
2006	+ 3,2
2007	+ 2,6

2008:

Bekanntgabe des BIP durch
Stat. Bundesamt am 14.1.09

Q1 – Q3/08: negatives BIP

Ausblick

2009: minus 2,2

2010: minus 0,2

(Quelle Ausblick: Ifo-Institut, Dez. 08)

Wachstum – Bedarf Prognosegutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Deutschland und Welt in

- ☞ Rezession

- ☞ Wirtschaftskrise

 - ↳ Größte Wirtschaftskrise seit 1929

 - ↳ Für Deutschland größte Wirtschaftskrise seit mehr als 60 Jahren

 - ↳ Lt. IWF werden 2009 alle großen Industrieländer einen Rückgang ihres BIP verzeichnen

→ **Prognosen über Bruttoinlandsprodukt nicht mehr seriös zu treffen**

- ☞ BIP nicht vorhersagbar

Wachstum – Bedarf

Tatsächliches Wachstum

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Passagiere FMG – Vergleich Weihnachtsferien
2006/2007 zu 2007/2008

☞ Weihnachtsferien 2006/2007

823 Flugbewegungen pro Tag (Durchschnitt)

☞ Weihnachtsferien 2007/2008

684 Flugbewegungen pro Tag (Durchschnitt)

☞ Rückgang um **17 %**

Wachstum – Bedarf

Tatsächliches Wachstum

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Passagiere FMG

☞ November 2008: minus 5 % gegenüber Nov. 2007

☞ Erwartung der FMG für 2008: +2 %

↳ Ursprüngliche Erwartung: + 5 %

☞ Sommerflugplan 2009: minus 5 % bei
Flugbewegungen

→ Referenz FRAPORT - Passagiere Nov. 2008

☞ FRAPORT Gesamt: minus 5 %

☞ Frankfurt: minus 7 %

Quellen: Pressegespräch vom Hr. Dr. Kerkloh für FMG/Dow Jones für FRAPORT

Wachstum – Bedarf

Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

-
- ➔ Sinkender Ölpreis ist bedingt durch weltweite Wirtschaftskrise/Rezession
 - ☞ Fluggesellschaften profitieren wegen Kurssicherungsgeschäften nur verzögert von Preisschwankungen bis Kerosin (Rohöl)
 - ☞ Rohölpreis ist im Dez. 08/Jan. 09 wieder angestiegen
 - ➔ Ein Worst Case Szenario von **gleichzeitig**
 - ☞ steigendem Ölpreis
 - ☞ geringen oder gar negativem Wirtschaftswachstum
- ist nicht Bestandteil des Gutachtens

Wachstum – Bedarf Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Eingangswerte und Modell des Prognosegutachtens Firma Intraplan

☞ Modell beschrieben

↳ wenn auch nicht nachvollziehbar ist wie die einzelnen Einflussgrößen korrelieren

☞ Eingangswerte finden sich nicht im Gutachten

↳ Unklar auf welcher Basis im Detail z.B. Prognoseflugpläne entstanden sind

☞ **Ergebnisse des Gutachtens folglich in weitem
Teilen nicht nachvollziehbar**

Wachstum – Bedarf Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Gutachten weist methodische Fehler auf

→ Gutachter geht von Transrapid zum Flughafen
München aus

☞ Seite 118 des Gutachtens:
MSB (=Magnetschwebebahn)

→ Prognosezeitraum bis Jahr 2020 ist zu lang

☞ Siehe vorherige Einlassungen

Wachstum – Bedarf Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Gutachten musste vom Gutachter bereits
nachgebessert werden

→ 2. Teil des Gutachtens als Überarbeitung des
ursprünglichen Gutachtens

→ Ursprüngliche Zahlenbasis: Jahr 2004

und...

→ Berechnung des Prognosenullfalls nur auf Druck
des Nachbarschaftsbeirats (Jahr 2005) vom
Gutachter vorgenommen - bemerkenswert

Wachstum – Bedarf Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Gutachten hat aktuelle Entwicklungen der Jahre
2008/2009 nicht berücksichtigt

→ Rohölpreis von 2005 bis Anfang 2009

☞ Auf und Ab

→ Wirtschaftswachstum d.h.
Rezession/Wirtschaftskrise

☞ BIP + 1,8 % p.a. generell zu hoch angesetzt

☞ Keine seriöse Prognose mehr möglich

Prognosegutachten

Antrag (1)

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag:

➔ „Ich beantrage die unverzügliche Erstellung eines neuen Prognosegutachtens (inkl. Bedarfsfeststellung) durch andere Gutachter. Das vorliegende Gutachten der Firma Intraplan ist zum Teil methodisch falsch und weitgehend nicht nachvollziehbar (Details siehe Ausführungen oben). Aktuelle Fakten wie die Entwicklung des Ölpreises und insbesondere die wirtschaftliche Entwicklungen in den Jahren 2008/2009 und Folgejahre sind in das Gutachten nicht eingeflossen. Die IST-Werte des Gutachtens sind zum großen Teil aus dem Jahr 2004 und somit veraltet.

(Fortsetzung)

Prognosegutachten

Antrag (2)

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag (Fortsetzung):

→ Bei einer Planfeststellung im Jahr 2010 wären diese Basisdaten bereits sechs Jahre alt. Der Prognosezeitraum bis zum Jahr 2020 ist auf dieser Basis als zu lang gewählt. Die Gutachter haben ihr Gutachten bereits einmal umfassend nachgebessert. Dies hat allerdings zu keiner Verbesserung der Prognosequalität geführt. Aus diesem Grund ist eine erneute Nachbesserung des Gutachtens nicht zielführend und eine Erstellung eines neuen Gutachtens notwendig.

(Fortsetzung)

Prognosegutachten

Antrag (3)

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag (Fortsetzung):

→ Die Überprüfung des Gutachtens durch ein anderes Gutachten, z.B. durch Gutachter der Universität Hamburg-Harburg, ist ebenfalls nicht zielführend. Gutachter dieser Universität haben beim sogenannten Nachtflugprozess, in Zusammenhang mit der zweiten Verhandlung vor dem VGH, die damalige Bedarfsprognose für den Nachtflug überprüft. Ergebnis dieser Überprüfung war, dass keine wissenschaftliche Methode für die Bedarfsprognose des Luftverkehrs existiert.

(Fortsetzung)

Prognosegutachten

Antrag (4)

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag (Fortsetzung):

→ Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist allerdings nicht die Frage, ob eine wissenschaftliche Methode existiert, sondern ob und welcher Bedarf für eine dritte Start und Landebahn gegeben ist.

(Fortsetzung)

Prognosegutachten

Antrag (5)

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag (Fortsetzung):

→ Nach ständiger Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts muss die Prognose mit den zu ihrer Zeit verfügbaren Erkenntnismitteln unter Beachtung der für sie erheblichen Umstände sachgerecht erarbeitet werden. Die „verfügbaren Erkenntnismittel“ (siehe BVerwG-Entscheidungen) sind auf den maßgeblichen Zeitpunkt der letzten Verwaltungsentscheidung, also den Planfeststellungsbeschluss zu beziehen.

(Fortsetzung)

Prognosegutachten

Antrag (6)

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag (Fortsetzung):

➔ Das vorliegende Prognosegutachten lässt allerdings wichtige Erkenntnisse außer Acht (Begründung siehe Ausführungen oben). Im Hinblick auf das Beschleunigungsgebot für das Verwaltungsverfahren und der Bedeutung des Prognosegutachtens für das Planfeststellungsverfahren ist eine unverzügliche Neufertigung geboten. Anschließend sein alle auf den Bedarfsprognosen aufbauenden Antragsunterlagen (inkl. Gutachten) zu überarbeiten.“

(Ende Antrag)

Prognosegutachten

Schlussbemerkung

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Firma Intraplan hat für den Ausbau des Flughafens Frankfurt ein Prognosegutachten erstellt
 - ☞ Im Zuge der Erörterungen im Planfeststellungsverfahren hat sich ergeben, dass dieses Gutachten Mängel aufwies
 - ☞ **Diese Mängel waren weitaus geringer als die oben dargestellten Mängel**

Prognosegutachten

Schlussbemerkung

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Die für den Flughafen Frankfurt zuständige Genehmigungsbehörde (das Regierungspräsidium Darmstadt) hat daraufhin das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung informiert:
- ➔ dass eine Überarbeitung des Gutachtens „geboten erscheint, damit es eine sichere Grundlage für Planrechtfertigung und Dimensionierung sowie Betrachtung der Auswirkungen des geplanten Vorhabens darstellen kann“

Prognosegutachten Frankfurt

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Regierungspräsidium Darmstadt

ENTWURF

ab 24.11. *ho*

HESSEN



Regierungspräsidium Darmstadt . 64278 Darmstadt

I.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung
-PG Flughafenerweiterung Frankfurt-
z.Hd. Herrn Günther Hermann
Postfach 31 29
65021 Wiesbaden

Unser Zeichen:

III 33.3 - 66m 28 - Frankfurt/
Landebahn .

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Ihr Ansprechpartner:

Bodo Löbig

Zimmernummer:

1.008

Telefon/ Fax:

06151 12 3850 / 12 3851

E-Mail:

b.loebig@rpda.hessen.de

Datum:

21. November 2005

Ausbau des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main; TOP 1.3 des Erörterungstermins - Luftverkehrsprognose

Infolge der Erörterung zum Thema Luftverkehrsprognose sehe ich mich gehalten, Sie bereits jetzt über den sich aufdrängenden Klärungsbedarf zur Prognose zu informieren. Dies geschieht insoweit im Vorgriff auf die von mir gem. § 10 Abs. 2 Nr. 4 S. 2 LuftVG i. V. m. § 73 Abs. 9 HVwVfG zu fertigende Stellungnahme. Im Hinblick auf das Beschleunigungsgebot aus § 10 S. 2 HVwVfG sehe ich mich angesichts der zentralen Bedeutung der Luftverkehrsprognose für die verfahrensabschließende Entscheidung sowie des voraussichtlichen Zeitbedarfs für eine Nachbesserung oder Neufertigung der Luftverkehrsprognose und aller darauf aufbauenden Antragsunterlagen zu einer zeitnahen Information der Planfeststellungsbehörde veranlasst. Die Erörterung des o.g. Tagesordnungspunktes hat aus meiner Sicht ergeben, dass der Teil des Gutachtens G 8 „Luftverkehrsprognosen 2015 für den Flughafen Frankfurt Main“ im Band 51 der Planfeststellungsunterlagen aus folgenden Gründen **zumindest überarbeitungsbedürftig** ist.

Abdruck des
genannten
Schreibens,
Original in den
Verfahrensakten
dort

(insgesamt
vier Seiten)

Prognosegutachten

Fragen

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Als Einwender frage ich mich:

- ➔ Wieso wird die Regierung von Oberbayern/Luftamt Südbayern als Planfeststellungsbehörde nicht ebenfalls von sich aus aktiv und unternimmt Schritte, die Mängel des Gutachtens abzustellen?
 - ☞ Beschleunigungsgebot
- ➔ Wird ein Planfeststellungsverfahren für eine weitere Start- und Landebahn in Bayern anders als in Hessen durchgeführt?
 - ☞ Regierungspräsidium Darmstadt nimmt explizit Bezug auf Bundesrecht und die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts

Alternativen Bahn

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

➔ Antrag: Bahn mit 4.000 Meter Länge

☞ Drei unabhängige Bahnen durch Abstand und Schwellenversatz

➔ Aus welchem Grund wird eine Bahn mit 4.000 Meter benötigt?

☞ Ausbau Frankfurt: Bahn mit 2.8000 Meter Länge

☞ Einschränkung: nicht alle Flugzeugtypen könne auf dieser Bahn starten

↳ Für Deutschlands größten Flughafen ist dies tragbar!

Alternativen Bahn - Historie

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

-
- Bereits vor dem Raumordnungsverfahren hat sich FMG (Antragsteller) für diese Bahnlänge entschieden
 - ☞ Siehe Nachbarschaftsbeirat – Protokolle, dort gezeigte Präsentationen
 - Prüfung der Alternativen für Bahnlagen ausschließlich auf Basis 4.000 Meter/unabhängige Bahn
 - ☞ Ausschließlich unter dieser Prämisse wurden Varianten geprüft und Alternativen sukzessive ausgeschieden
 - ↳ Erste Bahnlagen wurden durch FMG im Sommer/Herbst 2005 autonom ausgeschieden (siehe Protokolle 1. und 2. Sitzung Nachbarschaftsbeirat)
 - ☞ Festlegung der Bahnlage (5b) mit 4.000 Meter im März 2006
 - ↳ Abschließende Konfigurationsanalyse durch DLR und Entscheidung der FMG für eine von zwei Varianten (5a und 5b)

Alternativen

Bahn - Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Raumordnungsverfahren auf dieser Basis durchgeführt
 - ☞ Konfigurationsanalyse durch DLR/Entscheidung FMG
 - ☞ Herr Walter Vill/FMG: dies ist die Bahnlage mit den geringsten Belastungen für Mensch und Umwelt (März 2006)

Merkwürdigkeit:

- ➔ Gutachten „Nachweis der erforderlichen Länge der 3. Start- und Landebahn“
 - ☞ GfL - Gesellschaft für Luftverkehrsforschung mbH, Berlin vom 11. August 2007
 - ☞ Nur für Planfeststellung/nicht für Raumordnung

Alternativen

Bahn - Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Gutachten der GfL kommt zu dem Ergebnis das
längst feststand:

3. Bahn muss 4.000 Meter lang sein

☞ Dies war das vom Auftraggeber FMG gewünschte
Ergebnis

☞ Die seit Jahren fest stehende Planungsprämisse von
4.000 Meter sollte durch ein Gutachten unterlegt
werden

↳ Wenn auch sehr spät (erst im Planfeststellungsverfahren)

Alternativen

Bahn - Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

- ➔ Wie kommt das GfL-Gutachten zu diesem Ergebnis?
- ➔ Durch geschickte Auswahl der Zielsetzungen!
- ➔ Implizite Zielsetzungen:
 - ☞ „in der Konfigurationsanalyse ausgeführte Planungsziele ausgeführten Planungsziele und kapazitätsrelevante Faktoren“
(Verweis auf Konfigurationsanalyse der FMG)

Gutachten Seite 11

Alternativen Bahn - Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

→ Wie kommt das GfL-Gutachten zu diesem

Ergebnis?

→ **Analysen und Vorgaben der FMG
werden ohne kritische Würdigung
übernommen!**

Wahl der Zielsetzungen!

Planungsziele

kapazitätsrelevante Faktoren

(Verweis auf Konfigurationsanalyse der

Gutachten Seite 11

Alternativen

Bahn - Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Wie kommt das Gutachten der GfL zu diesem
Ergebnis (*Fortsetzung*)

- Geschickte Auswahl weiterer Zielsetzungen,
Gutachten S. 11
- **Redundanz: unabhängiges Zweibahnensystem**
 - ↳ Bei Schließung einer der bestehenden Bahnen
- **Möglichst einfache Betriebsabläufe**
- **Flexibilität der Bahnnutzung**
- **Hohes Sicherheitsniveau**

Alternativen

Bahn – GfL-Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Zusammenfassung

- ➔ Gutachten zur nachträglichen Rechtfertigung der
Bahnlänge (die seit Jahren fest steht)
- ➔ Unkritische Übernahme von FMG-Vorgaben
durch Gutachter
- ➔ Geschickte Auswahl weiterer Kriterien
 - ☞ Durch die ausschließliche Auswahl betrieblicher
Kriterien wird das eigentliche Ziel des Gutachtens
(Rechtfertigung der beschlossenen Bahnlänge)
erreicht

Alternativen

Bahn - Gutachten

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Zusammenfassung

- ➔ Kriterien der „geringsten Belastungen für Mensch und Umwelt“ (Hr. Vill/FMG) fallen unter den Tisch
 - ☞ Schwelle bei kürzerer Bahn weiter von Ortschaften entfernt und geringere Flughöhe – weniger (Lärm-) Belastung für Anwohner
- ➔ Am Flughafen Frankfurt kommt man zu einem ganz anderen Ergebnis (2.800 m Bahnlänge)

Antrag

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Antrag

- „Ich beantrage durch ein tatsächlich unabhängiges und sachgerechtes Gutachten, das von der Planfeststellungsbehörde und nicht vom Antragsteller in Auftrag gegeben wird, zu überprüfen, ob eine zusätzliche Start- und Landebahn unter dem Gesichtspunkt der geringsten Belastung von Mensch und Umwelt unter gebührender Berücksichtigung der tatsächlichen betrieblichen Belange nicht wesentlich kürzer als 4.000 Meter sein kann, z.B. nur 2.800 Meter.“

Verfahren

Frage

Jürgen Steiner
Erchinger Weg 25
85399 Hallbergmoos
Mitglied und Vorsitzender der
BIF
Bürgerinitiative Fluglärm
Hallbergmoos-Goldach

Zitat (wörtlich):

➔ **„Der Flughafen München ist eine Erfolgsgeschichte, die nicht unterbrochen werden darf“**

☞ Herr Regierungsdirektor Büchner als Leiter des Luftamts Südbayern vor dem VGH im Nachflugprozess in seinem Schlussplädoyer zum Ende der mündlichen Verhandlung

➔ Frage:

„Herr Regierungsdirektor Büchner, sind Sie (und damit das Luftamt Südbayern) angesichts dieser Einstellung in der Lage, das Planfeststellungsverfahren mit der gebotenen Neutralität durchzuführen?“



Vielen Dank